

ELEKTROMOBILITÄT ALS GESELLSCHAFTLICHE AUFGABE WAHRNEHMEN UND AKTIV GESTALTEN



04.04.2017: Adolf Kauth, Stadtbürgermeister von Eisenberg, Kai Kalthoff, Geschäftsführer WALTHER-WERKE und Rainer Guth, Landratskandidat (v.l.)

INTENSIVIERUNG DER ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN DER VERBANDSGEMEINDE EISENBERG UND WALTHER-WERKE

Nach der Vorstellung der strategischen Aktivitäten der WALTHER-WERKE der letzten Jahre und dem Ausblick in die Zukunft, stellte Rainer Guth seine Zielstellungen als Landratskandidat für den Donnersbergkreis vor.

Effektive Förderung der Wirtschaft und verantwortungsvoller Umgang mit erneuerbaren Energien sind nur ein Teil der Schwerpunkte, die Rainer Guth angehen möchte. Daher war die Elektromobilität ein wesentliches Thema des Besuchs in Eisenberg am 4. April 2017. „Wir waren uns einig, dass die Bedeutung und Stellung der Automobilbranche in Deutschland und vor allem auch in unserer Region unbestritten ist. Wir müssen jetzt aber alle gemeinsam den technologischen Wandel in Richtung Elektromobilität aktiv vorantreiben, wenn wir den Erfolgskurs halten wollen“, so Kai Kalthoff, Geschäftsführer der WALTHER-WERKE.

Neben der Elektromobilität ging es Rainer Guth, Adolf Kauth und Kai Kalthoff vor allem aber auch um Zusammenarbeit und Zusammenhalt in der Region. Die bestehenden Unternehmensnetzwerke sollen zukünftig weiter intensiviert werden, um die positiven Effekte hieraus für alle Beteiligten noch weiter auszuschöpfen.